

Verstärkung von Forschung und Lehre im Energiebereich

ETH Zürich plant drei neue Energie-Professuren

Zürich, 26. Mai 2008. **Die ETH Zürich plant drei neue Professuren in der elektrischen Energietechnik. Damit verdoppelt sie ihre Forschungs- und Lehrkapazitäten im diesem Bereich. Die Finanzierung der Professuren erfolgt teilweise durch private Mittel, die in die ETH Zürich Foundation fließen.**

Die im Februar vorgestellte Energiestrategie der ETH Zürich strebt langfristig eine ausgeprägte Verringerung des CO₂-Ausstosses an. Tragende Elemente dieser neuen Strategie sind die Energieeffizienz, der verstärkte Einsatz von Elektrizität anstatt fossiler Brennstoffe und die erneuerbaren Energien. Gleichzeitig besteht ein Mangel an Ingenieurinnen und Ingenieuren. Die ETH Zürich trägt diesem Umstand Rechnung und plant drei neue Professuren, die sich thematisch mit der Einbindung erneuerbarer Energiequellen, Hochleistungselektronik und Kontrollsysteme bzw. Leittechnik befassen sollen.

Die neuen Professuren ergänzen drei bestehende, welche die elektrische Energieversorgung zum Gegenstand ihrer Forschung haben. «Wir erhoffen uns davon eine Stärkung wichtiger Ingenieurkompetenzen, die unsere Absolventinnen und Absolventen dann in Wirtschaft und Gesellschaft anwenden können», sagt Ralph Eichler, Präsident der ETH Zürich. Die neuen Professuren werden im Rahmen eines normalen Berufungsverfahrens ausgeschrieben.

Unterstützung durch Schweizer Unternehmen

Die im Verband swisselectric zusammengeschlossenen Stromverbundunternehmen Atel, BKW, CKW, EGL, EOS und NOK sowie die Unternehmen ABB und Alstom begrüßen die Bemühungen der ETH Zürich und beabsichtigen, die drei neuen Professuren im Rahmen einer langfristig ausgelegten Partnerschaft mit einer Donation von insgesamt 12.5 Mio. Franken an die ETH Zürich Foundation zu unterstützen. Das Finanzierungsmodell sieht vor, dass die ETH Zürich

langfristig für zwei Drittel der Kosten aufkommt und ein Drittel von Privaten getragen wird.

«Das Engagement namhafter Schweizer Unternehmen zeigt uns, dass man in Partnerschaften zwischen Industrie und Hochschule viel erreichen kann, wenn man am gleichen Strick zieht», so Ulrich Bremi, Präsident des Stiftungsrats der ETH Zürich Foundation. Und: «Wir hoffen, dass weitere Unternehmen diesem Beispiel folgen».

Weitere Informationen

ETH Zürich
Roman Klingler
Media Relations
Telefon +41 (44) 632 40 39
roman.klingler@cc.ethz.ch

ETH Zürich Foundation
Dr. Donald Tillman
Geschäftsführer
Telefon: +41 (44) 633 69 62
donald.tillman@ethz-foundation.ch

ETH Zürich Foundation

Die ETH Zürich Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung mit dem Zweck, Lehre und Forschung an der ETH Zürich zu fördern. Dazu sucht die Stiftung Donationen von Privatpersonen, Unternehmen und anderen Institutionen. Donationen werden fokussiert für strategische Projekte der ETH Zürich eingesetzt. Mehr unter: www.ethz-foundation.ch

swisselectric

swisselectric ist die Organisation der schweizerischen Stromverbundunternehmen und setzt sich aus den Mitgliedern ATEL, BKW, CKW, EGL, EOS und NOK zusammen. Sie wurde im April 2002 gegründet. Die Mitglied-Unternehmen beschäftigten rund 16 000 Mitarbeiter und produzieren mit jährlich über 50 000 Gigawattstunden den grössten Teil des Stroms in der Schweiz.
www.swisselectric.ch

ABB

ABB ist führend in der Energie- und Automationstechnik für Versorgungs- und Industrieunternehmen und beschäftigt weltweit XXX Mitarbeitende, davon rund 5'800 in der Schweiz. Mehr unter: www.abb.ch

Alstom

Alstom ist eine weltweit führende Infrastrukturanbieterin in der Stromerzeugung und im Schienen-transport. Das Unternehmen setzt den Massstab für innovative und umweltfreundliche Technologien. Alstom ist bekannt für ihre Hochgeschwindigkeitszüge und für ihre vollautomatischen U-Bahnen der neuesten Generation. Zudem installiert das Unternehmen schlüsselfertige integrierte Kraftwerkslösungen und bietet eine breite Palette von Kraftwerksdienstleistungen für eine umfangreiche Auswahl an Energiequellen an, wie Wasser, Gas, Kohle und Wind. Die Alstom Gruppe beschäftigt mehr als 75'000 Mitarbeitende in 70 Ländern und verbuchte im Geschäftsjahr 2007/08 Bestellungseingänge in der Höhe von 23,5 Mrd. Euro. www.ch.alstom.com